

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten

TV-F-LKR-CO

im Schutzbereich der Feuerwehren des
Landkreises Coburg



Version 1.1

Stand: 01. Januar 2016

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

Vorwort

Die vorliegende Ausgabe „Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten im Schutzbereich der Feuerwehren des Landkreises Coburg“ (im weiteren Text **TV-F-LKR-CO-L** bezeichnet) ist die Grundlage für die Projektierung, Ausführung und Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten im Zuständigkeitsbereich der Kreisbrandinspektion und der Feuerwehren des Landkreises Kronach.

Die Kreisbrandinspektion Coburg/Brandschutzdienststelle kann Änderungen dieser TV ohne vorherige Ankündigung durchführen. Die stets aktuelle Version wird auf der Homepage des Landratsamtes Coburg unter <http://www.landkreis-coburg.de> veröffentlicht und ist in dieser Form verbindlich.

Siehe hierzu im Downloadbereich unter:

Die TV-F-LKR-CO-L tritt zum 01.01.2017 in Kraft.

Impressum

Herausgeber:

Brandschutzdienststelle
Kreisbrandinspektion
Landkreis Coburg
Lauterer Straße 60
96450 Coburg

Inhaltsverzeichnis

1. Gültigkeit
2. Brandmeldeanlagen mit Anschluss an das öffentliche Brandmeldernetz
3. Gestaltung von Feuerwehrlaufkarten
 - 3.1 Allgemeines
 - 3.2 Gestaltungshinweise
 - 3.3 Darstellung der Meldebereiche
 - 3.4 Darzustellende Informationen
 - 3.5 Plandarstellung auf Feuerwehrlaufkarten
 - 3.6 Anforderungen an die Gebäudeübersicht
 - 3.7 Anforderungen an den Detailplan
 - 3.8 Lineare Melde- / Rauchansaugsysteme
 - 3.9 Aktualisierung der Feuerwehrlaufkarten
 - 3.10 Freigabe der Feuerwehrlaufkarten
 - 3.11 Musterfeuerwehrlaufkarten
- 4 Gestaltung von Feuerwehrplänen
 - 4.1 Zweck der Arbeitshilfe
 - 4.2 Was sind Feuerwehrpläne
 - 4.3 Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrpläne
 - 4.4 Format
 - 4.5 Maßstab
 - 4.6 Kartographische Ausrichtung
 - 4.7 Ausführung Planinhalte Deckblatt
 - 4.8 Ausführung Planinhalte Objektinformation
 - 4.9 Ausführung Planinhalte Übersichtsplan
 - 4.10 Ausführung Planinhalte Lageplan
 - 4.11 Ausführung Planinhalte Geschoss- /Detailpläne
 - 4.12 Farbliche Gestaltung
 - 4.13 Blatteinteilung
 - 4.14 Piktogramme
 - 4.15 Zusätzliche Angaben
 - 4.16 Freigabe der Pläne
 - 4.17 Notwendigen Plansätze und Unterlagen für die Feuerwehr
 - 4.18 Musterfeuerwehrplan
 - 4.19 Aktualisierung der Feuerwehrpläne
 - 4.20 Feuerwehrpläne auf Datenträger
 - 4.21 Bearbeitung der Datenträger
 - 4.22 Kennzeichnung der Datenträger
 - 4.23 Dateistruktur
- Anlage 1 Übereinstimmungsnachweis Feuerwehrplan
- Anlage 2 Zuteilung Objektnummer Feuerwehrplan

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

1 Gültigkeit

Die Ausführung der „Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten im Schutzbereich der Feuerwehren des Landkreises Coburg“ treten ab 01.01.2017 in Kraft. Sie können, ohne vorherige Ankündigung, entsprechend dem Stand der Technik aktualisiert werden.

2 Brandmeldeanlagen mit Anschluss an das öffentliche Brandmeldenet

Brandmeldeanlagen mit Anschluss an das öffentliche Brandmeldenet im Landkreis Kronach setzen sich grundsätzlich aus folgenden Geräten bzw. Einrichtungen zusammen:

- Übertragungseinrichtung (ÜE)
- Brandmeldeanlage (BMA) mit Ersatzstromversorgung
- Feuerwehr-Bedienfeld (FBF)
- Feuerwehr-Anzeigetableau (FAT) oder Meldergruppenanzeige
- Brandmeldern bzw. Löschanlagen
- Feuerwehr-Laufkarten und Feuerwehrplan
- Beschilderung und Beschriftung
- Sofortige Verfügbarkeit der Objektschlüssel
 - durch das Feuerwehr-Schlüsseldepot (FSD)
 - durch eine ständig besetzte Stelle/Pforte mit eingewiesenem Personal (Schlüsselgewalt), nur nach vorheriger Abstimmung und Genehmigung der Brandschutzdienststelle
- Freischaltelement (FSE)

Die Forderung für weitere, auf das jeweilige Objekt abgestimmte, technische Bedienelemente behält sich die Kreisbrandinspektion Landkreis Coburg/Brandschutzdienststelle vor.

Die Vorgaben der jeweils gültigen Technischen Anschaltbedingungen der Integrierten Leitstelle Coburg sind einzuhalten. Diese können eingesehen werden unter:

<http://www.ils-coburg.brk.de/downloads/tab>

3 Gestaltung von Feuerwehrlaufkarten

(in Anlehnung an die DIN 14675)

3.1 Allgemeines

- Um der Feuerwehr eine rasche Lokalisierung des Brandortes zu ermöglichen, müssen Feuerwehrlaufkarten griffbereit an der Brandmeldezentrale (BMZ) in einem Depot hinterlegt werden. Dieses Depot ist mit einem Schild nach DIN 4066 mit der Aufschrift „FEUERWEHRLAUFKARTEN“ zu kennzeichnen.
- In öffentlich zugänglichen Bereichen sind Laufkartendepots in verschließbarer Ausführung mit einem Schließzylinder der Schließung „N1“ zu montieren.

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

- Feuerwehrlaufkarten müssen gut lesbar, übersichtlich und auf der Grundlage des Orientierungsplanes mit Lage der Melder, der Meldergruppe(n), des(r) Meldebereich(e)s und den aktuellen Grundrissplänen aufgebaut sein.
- Für die Zeichnung der Feuerwehr–Laufkarte ist eine vereinfachte Darstellung der Wände mit Tür- und Fensteröffnungen und der Grundriss- und Schnittdarstellung ohne Maße zu wählen.
- Bei Brandmeldeanlagen, die über Informationssysteme mit automatischem Ausdruck von Feuerwehrlaufkarten verfügen, muss ein kompletter Satz aller Feuerwehrlaufkarten separat zur Verfügung stehen. Die Deponierung dieser Laufkarten ist mit der Brandschutzdienststelle abzustimmen.

3.2 Gestaltungshinweise

- Die Karten **sind grundsätzlich im Querformat DIN A 3**, nach vorheriger Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle, zu erstellen.
- Die Karten sind auf formbeständiger Folie oder auf laminiertem Karton zu erstellen.

Kopfzeile:

- Die Kopfzeile ist zweizeilig auszuführen
 - 1. Zeile ▶ Register
 - 2. Zeile ▶ Angaben zu Meldergruppe / Meldernummer, Ebene / Melderart / Meldebereich / Objektbezeichnung

Fußzeile:

- Die Legende ist in der Fußzeile anzugeben.

3.3 Darzustellende Informationen

Folgende Informationen müssen mindestens vorhanden bzw. dargestellt werden:

- Meldebereich
- Meldergruppe
- Meldernummer
- Melderart u. -anzahl
- Gebäude / Geschoss
- Standort der BMZ, der ÜE, des FSD und ggf. der Parallelanzeige
- Erforderliches Gerät zur Erkundung (z.B. Leiter, Plattenheber, etc.)
- Laufweg vom Standort zum Meldebereich
- Im Laufweg liegende Türen und Treppen
- Umfassungswände der Treppenträume sind zeichnerisch hervorzuheben
- Vorhandene Feuerwehraufzüge
- Lage von Wandhydranten und Feuerlöscher
- Raumkennzeichnung und Nutzung
- Besondere Gefährdungen mit Angabe der Risiko-/Gefahrengruppe
- Legende der verwendeten Bildzeichen
- Datum der letzten Aktualisierung

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

- Anschrift des Erstellers

3.4 Darstellung der Meldebereiche

- | | |
|---|-------------------|
| • Überwachungsbereich automatische Melder: | braun schraffiert |
| • Überwachungsbereich Sondermeldesysteme | gelb schraffiert |
| • Rauchansaugsysteme, lineare Rauchmelder etc. | gelb schraffiert |
| • Überwachungsbereich Handdruckmelder: | rot schraffiert |
| • Überwachungsbereich automatischer Löschanlagen: | blau schraffiert |

Bei automatischen Löschanlagen ist eine gesonderte Laufkarte für den Weg vom „Raum BMZ“ (FAT) zur Zentrale der Löschanlage zu erstellen. Das Register dieser Karte muss blau hinterlegt sein und ist mit der Aufschrift „**SPZ**“ für Sprinklerzentrale, „**GLZ**“ für Gaslöschzentrale, „**SLZ**“ für Schaumlöschzentrale oder „**PLZ**“ für Pulverlöschzentrale zu kennzeichnen. Der Laufweg vom „Raum BMZ“ zur ausgelösten Löschzentrale ist als blaue Linie mit Richtungspfeil am Ende der Linie zu zeichnen. Am Beginn des Laufweges muss ein grüner Punkt an die Linie angesetzt sein. Der Ausgangspunkt dieser Linie muss mit einem blauen Punkt beginnen.

3.5 Plandarstellung auf Feuerwehrlaufkarten

- Vorderseite: Gebäudeübersicht mit Grundriss und Schnittdarstellung
- Rückseite: Detailplan für den Meldebereich
- Kennzeichnung und Bildzeichen sind nach den anliegenden Vorgaben, in Anlehnung an die DIN 14095 und nach DIN 14034 farbig darzustellen

3.6 Anforderungen an die Gebäudeübersicht

- In der Gebäudeübersicht muss der Weg „Raum BMZ „ (FAT) zum notwendigen Gebäudeeingang und zur ggf. notwendigen Treppe mit einer grünen Linie und Richtungspfeil am Ende dieser Linie dargestellt werden. Der Ausgangspunkt dieser Linie muss mit einem grünen Punkt beginnen.
- Der betroffene Meldebereich ist zu schraffieren.
- Sind zur Erkundung besondere Geräte erforderlich z.B. Leitern, Plattenheber, etc., muss hierzu in der Gebäudeübersicht ein eindeutiger Hinweis in roter Schrift, rot umrandet gegeben werden.
- Sollten die Plattenheber nicht im Bereich „Raum BMZ“ „FAT“ bereitgestellt werden, ist der Bereitstellungsraum in der Laufkarte anzugeben.

3.7 Anforderungen an den Detailplan

- Zur eindeutigen Lokalisierung des Brandortes muss der Detailplan für den Meldebereich die räumliche Zuordnung der Einzelmelder mit Meldernummer dieser Meldergruppe enthalten.
- Im Detailplan muss der Weg vom Ausgangspunkt des Weges auf der Übersicht zur ausgelösten Meldereinheit mit einer grünen Linie und Richtungspfeil am Ende dieser Linie dargestellt werden. Der Ausgangspunkt dieser Linie muss mit einem grünen Punkt beginnen.
- Automatische Brandmelder und Handfeuermelder müssen eindeutig erkennbar sein.
- Für verdeckt eingebaute Melder sind Hinweise nach DIN 14623 erforderlich.

3.8 Lineare Melde-/Rauchansaugsysteme

- Die Laufkarte führt zur Auswerteeinheit. Bei verdeckter Linienführung müssen die Revisionsöffnungen/Erkundungsöffnungen dargestellt werden.
- Der Verlauf des linearen Melde-/Rauchansaugsystems ist mit schwarz umrandeten gelben Linien darzustellen.

3.9 Aktualisierung der Feuerwehrlaufkarten

Feuerwehrlaufkarten sind stets seitens des Betreibers auf dem aktuellen Stand zu halten. Änderungen sind unverzüglich der Kreisbrandinspektion Coburg/Brandschutzdienststelle schriftlich mitzuteilen. Geänderte Feuerwehrlaufkarten sind in der entsprechenden Anzahl unaufgefordert und unverzüglich vor Ort auszutauschen. Dies gilt ebenso für die Fertigungen der Unterlagen welche bei den Feuerwehren hinterlegt sind.

3.10 Freigabe der Feuerwehrlaufkarten

Die Entwürfe der Feuerwehrlaufkarten sind der Kreisbrandinspektion des Landkreises Coburg/Brandschutzdienststelle, in gedruckter Version zur Freigabe vorzulegen. Digitale Entwürfe werden nicht geprüft!

Wir weisen Sie darauf hin, dass durch die Feuerwehr nur die Form und die Darstellung der Feuerwehrlaufkarten geprüft werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Angaben zeichnet der Planersteller verantwortlich.

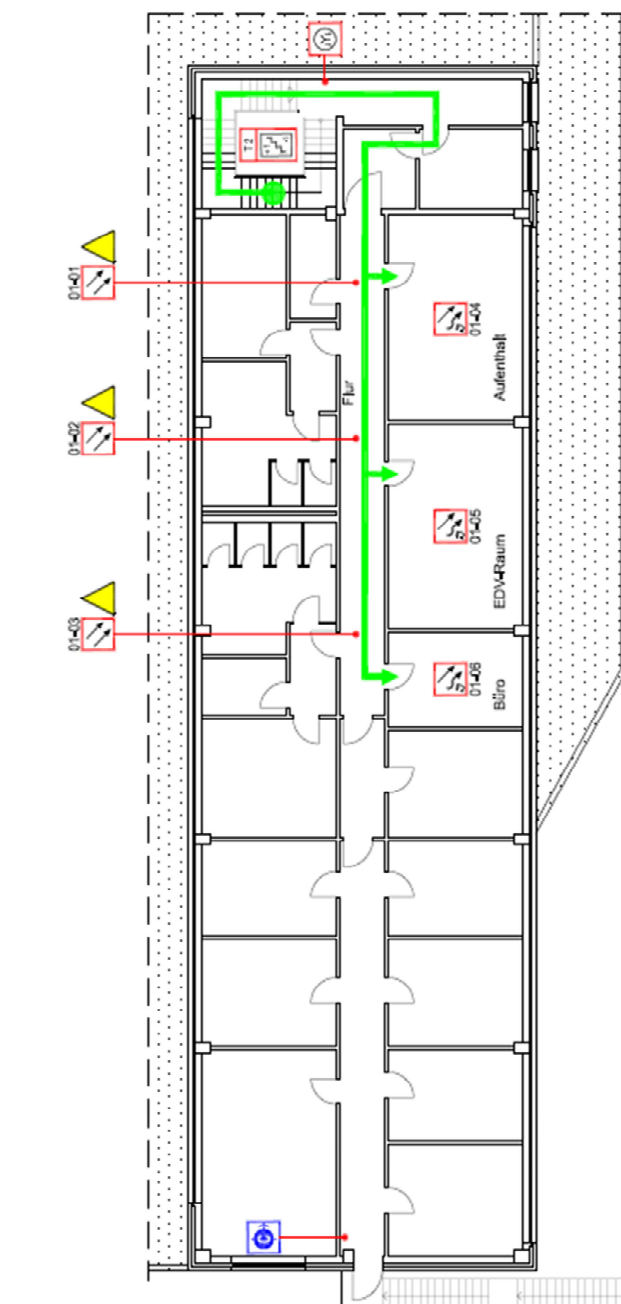
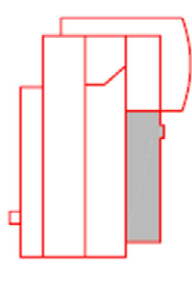
Nach der Freigabe der Feuerwehrlaufkarten durch die Kreisbrandinspektion Coburg/Brandschutzdienststelle sind die entsprechenden Feuerwehrlaufkarten vor Ort griffbereit an der Brandmeldezentrale (BMZ) in einem Depot (siehe Punkt 3.1) zu hinterlegen. Eine gedruckte und eine digitale Fertigung der Feuerwehrlaufkarten ist der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen. Die Aufwendungen hierfür sind vom Betreiber zu tragen.

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

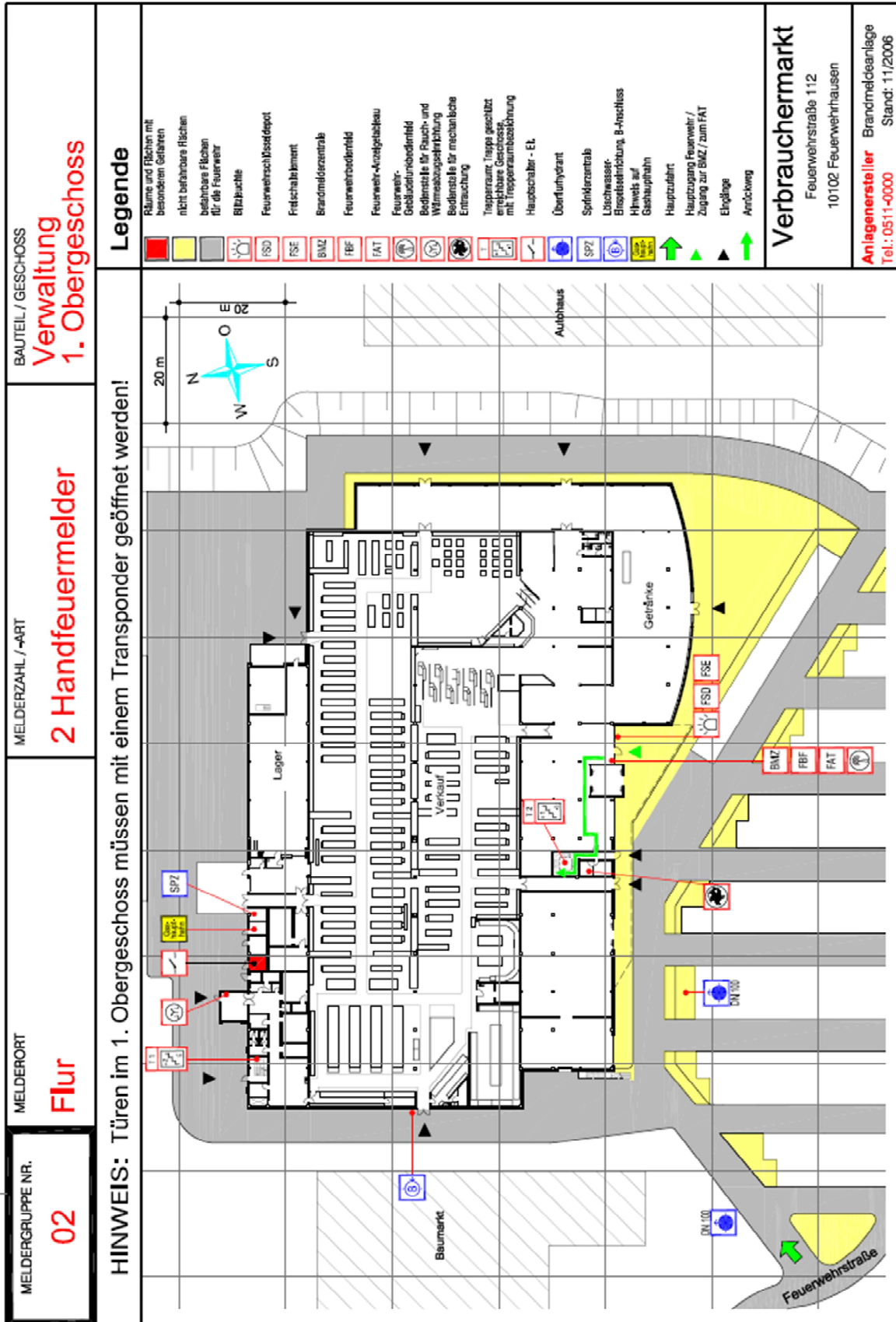
3.11 Musterfeuerwehrlaufkarten

MELDERGRUPPE NR. 01	MELDERORT Flur/Aufenthalt/ EDV-Raum/Büro	MELDERZAHL / -ART 6 automatische Melder	BAUTEIL / GESCHOSS Verwaltung 1. Obergeschoss
HINWEIS: Türen im 1. Obergeschoss müssen mit einem Transponder geöffnet werden!			
Legende			
Räume und Flächen mit besonderen Gefahren nicht betretbare Flächen betretbare Flächen für die Feuerwehr Blitzableiter Feuerwehrschießschiess Freitischablennt Brandmeldezentrale Feuerwehrtotleitfild Feuerwehr-Anzeigetafel Feuerweh-Gebläseleitfild Bedienfeld für Rauch- und Wärmeabzugsanlage Bedienfeld für mechanische Ent Rauchung Treppe/Türge geseztzt erweichbare Geseztzt mit Treppensperreabschichtung Hausschrauber - Ek Überführvent Sprinklerzentrale Löschwasser-Brospektstrichung, B-Anschlus Hinweis auf Gesehtzphahn Hauptdrüht Hauptzugang Feuerwehr / Zugang zur BMZ / zum FAT Erdgelege Anrichweg			
Verbrauchermarkt Feuerwehrstraße 112 10102 Feuerwehrrhausen Anlagenregister Brandmeldeanlage Tel.: 0511-0000 Stand: 11/2006			

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

MELDERGRUPPE NR. 01	MELDERORT Flur/Aufenthalt/ EDV-Raum/Büro	MELDERZAHL / -ART 6 automatische Melder	BAUTEIL / GESCHOSS Verwaltung 1. Obergeschoss
HINWEIS: Türen im 1. Obergeschoss müssen mit einem Transponder geöffnet werden!			
			
Legende			
Schlauchanschlussventil, nass, C-Anschluss Bodenstelle für Rauch- und Wärmeabzugsanlage Treppenraum; mit Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung optische Rauchmelder Multisensormelder (Kombination RMO/WMD/RMI) verdeckter Melder In der Zwischendecke Standortpunkt Anrückweg			
Überwachungsbereich Übersicht			
			
Verbrauchermarkt Feuerwehrstraße 112 10102 Feuerwehrhausen Anlagensteller Brandmeldeanlage Tel.: 0511-02000 Stand: 11/2006			

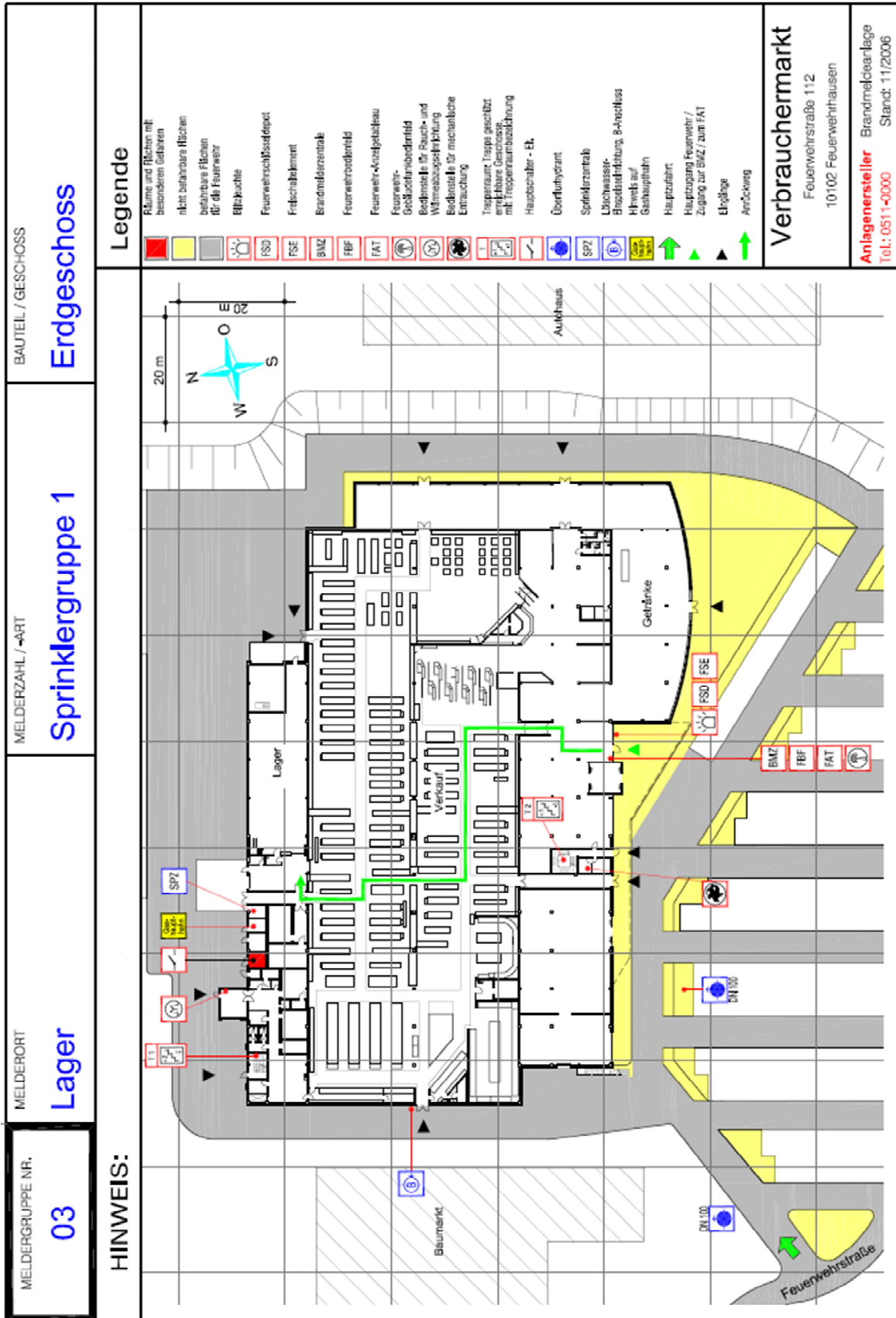
Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO



Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

MELDERGRUPPE NR. 02	MELDERORT Flur	MELDERZAHL / -ART 2 Handfeuermelder	BAUTEIL / GESCHOSS Verwaltung 1. Obergeschoss																																										
HINWEIS: Türen im 1. Obergeschoss müssen mit einem Transponder geöffnet werden!																																													
Legende																																													
Schlauchanschlussventil, nass, C-Anschluss																																													
Bedienstelle für Rauch- und Wärmeabzugsanlage																																													
erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung																																													
Handfeuermelder																																													
Standortpunkt																																													
Anrückweg																																													
Übersicht																																													
Überwachungsberäich																																													
Verbrauchermarkt Feuerwehrstraße 112 10102 Feuerwehrhausen Anlagensteller Brandmeldeanlage Tel.: 0511-93000 Stand: 11/2006																																													
Gebüdeschnitt <table border="1" style="display: inline-table; margin: 0 auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px;">2. OG</td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> </tr> <tr> <td>1. OG</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>EG</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>KG</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">T 1</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">T 2</td> </tr> </table>				2. OG							1. OG							EG							KG												T 1								T 2
2. OG																																													
1. OG																																													
EG																																													
KG																																													
					T 1																																								
						T 2																																							

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

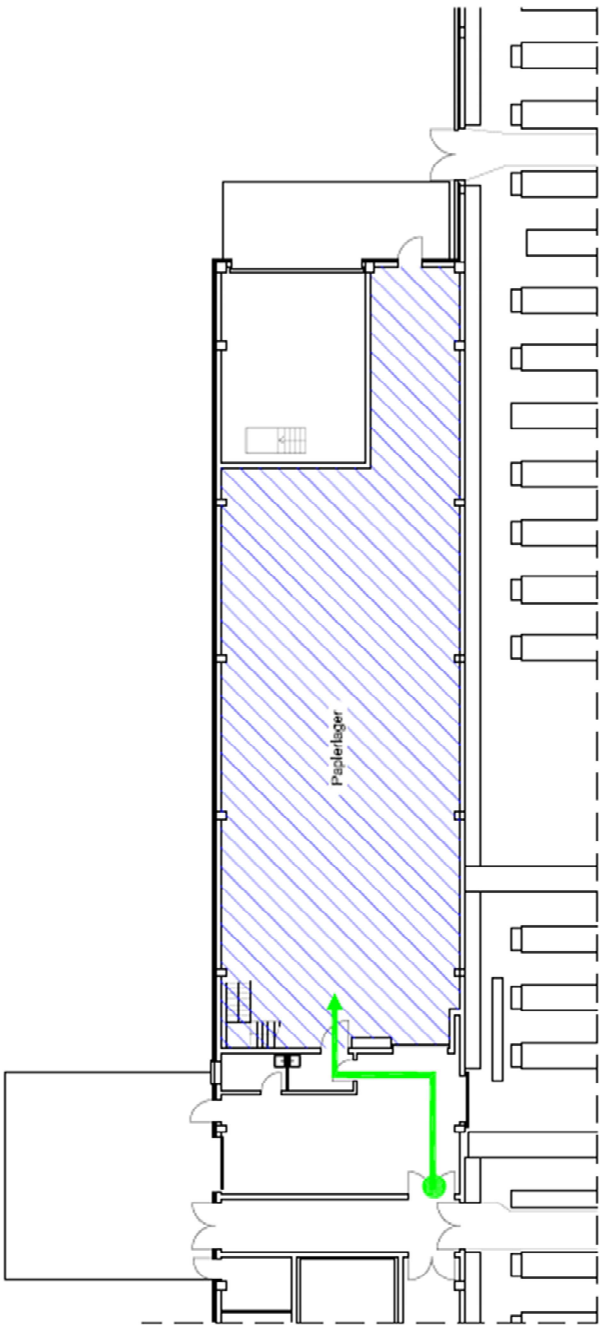
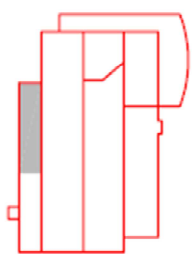


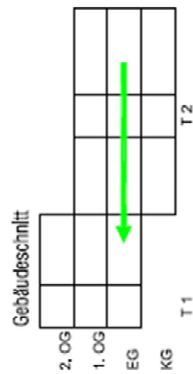
Verbrauchermarkt

Feuerwehrstraße 112
 10102 Feuerwehrrhausen

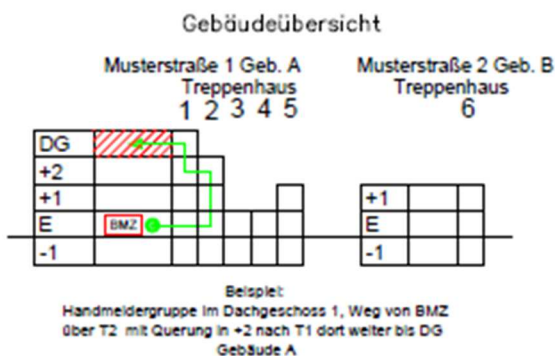
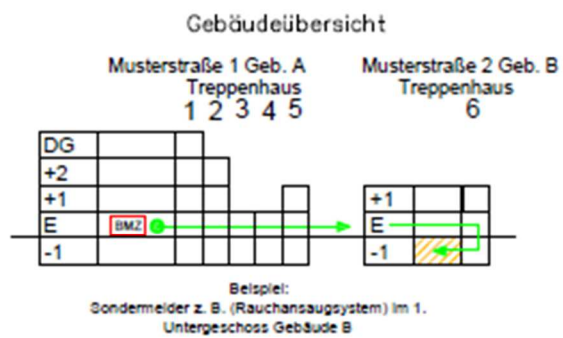
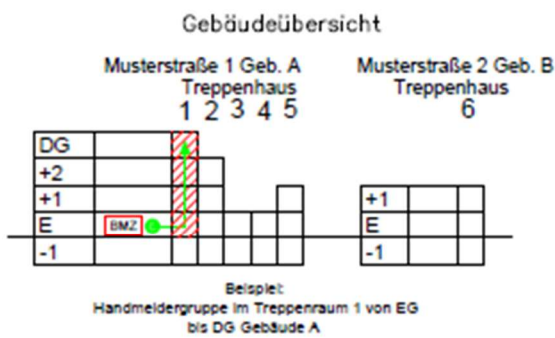
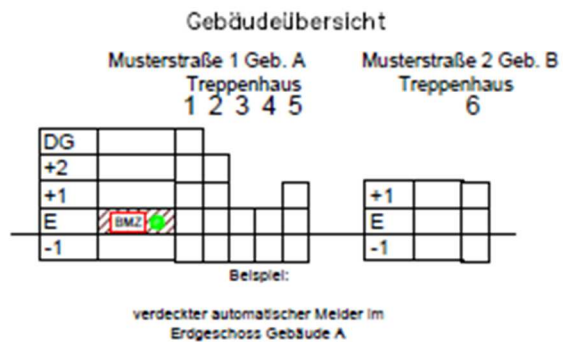
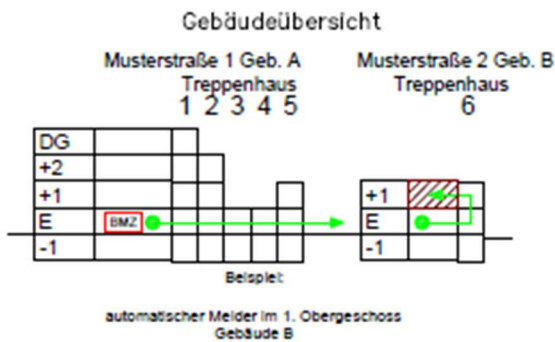
Anlagensteller Brandmeldeanlage
 Tel.: 0511-03000 Stand: 11/2006

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

MELDERGRUPPE NR. 03	MELDERORT Lager	MELDERZAHL / -ART Sprinklergruppe 1	BAUTEIL / GESCHOSS Erdgeschoss
HINWEIS:			
		Legende gesprinkelter Bereich Standortpunkt Anrückweg	
		Überwachungsbereich Übersicht 	
Verbrauchermarkt Feuerwehrstraße 112 10102 Feuerwehrhausen Anlagensteller Brandmeldeanlage Tel.: 0511-0000 Stand: 11/2006			



Beispiele möglicher Gebäudeschnitte



Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

**Graphische Symbole zur Darstellung von Angaben in Laufkarten
(Auszug DIN 14034-6 und VdS 2135)**

	nicht befahrbare Flächen		Brandmeldezentrale		Handfeuermelder		Unterflurhydrant
	befahrbare Flächen für die Feuerwehr		Brandmelderunterzentrale		optische Rauchmelder		Überflurhydrant
	Räume und Flächen mit besonderen Gefahren		Feuerwehr-Bedienfeld		Ionisations-Rauchmelder		Wandhydrant
	gesprinkelter Bereich		Feuerwehr-Anzegetableau		Differential-Wärmemelder		Schlauchanschlussventil, nass, C-Anschluss
	Behälter/Räume mit Wasser oder anderen Löschmitteln		Freischaltelement		Maximal-Wärmemelder		Löschwasser-Einspeiseeinrichtung, B-Anschluss
	Überswachungsflächen von Rauchensaugsystemen/Flächenüberwachungssysteme		Feuerwehr-Schlüsseldepot		Ansaugrauchmelder		Schlauchanschlussventil, trocken, C-Anschluss
	Hauptzufahrt		Feuerwehr-Gebäudefunkbedienfeld		Melder für Lüftungskanäle		Löschwasser-Sauganschluss unterflur
	Nebenzufahrt		Blitzleuchte		Linearer Rauchmelder (Sender)		Löschwasserteich
	Hauptzugang Feuerwehr, Zugang zur BMZ/zum FAT		Brandwand		Linearer Rauchmelder (Empfänger)		Löschwasserbrunnen
	Gebäudeeingänge		Feuerwehr-Aufzug		Multisensormelder (Kombination RMO/WMD)		Löschwasserbehälter, unterirdisch
	Anrückweg		Rauch- und Wärme-abzugseinrichtung, Bedienstelle mechanische Entrauchung, Bedienstelle		Flammenmelder, Infrarot		Löschwasserbehälter, überirdisch
	Standortpunkt		Treppenraum; mit Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse		Flammenmelder, Ultraviolett		Löschwasser-Sauganschluss überflur
	Hauptschalter - El.		Treppenraum; ohne Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse		Externe Melderanzelge		Wasser-Staueinrichtung, vorbereitet
	Absperreinrichtung, Rohrleitung - Wasser		Treppenraum; mit Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung (4)		verdeckter Melder In der Zwischendecke/Im Doppelboden		Kohlendioxid-Löschanlage
	Hinweis auf Gasaustrittsgefahr		Treppenraum; ohne Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse				Kohlendioxid-Löschanlage, Bedienstelle
	Vorsicht Elektrische Anlagen		Treppenraum; ohne Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung (2)				Sprinkleranlage, Bedienstelle
							Sprinkleranlage
							Sprinklerzentrale

4 Gestaltung von Feuerwehrplänen (in Anlehnung an die DIN 14095 Teil 1)

4.1 Zweck der Arbeitshilfe

Die vorliegende Arbeitshilfe wurde in Anlehnung an die DIN 14095 Teil 1 erstellt. Sie gibt den Planerstellern verbindliche Vorgaben zur Erstellung von Feuerwehrplänen im Einsatzgebiet der Feuerwehren des Landkreises Kronach.

4.2 Was sind Feuerwehrpläne

Feuerwehrpläne sind speziell für einen Feuerwehreinsatz erstellte Pläne, mit wichtigen brandschutztechnischen Informationen. Auf der Grundlage des Feuerwehrplanes erstellt die Feuerwehr ggf. den Feuerwehreinsatzplan, indem einsatztaktische Informationen seitens der Feuerwehr hinzugefügt werden. Der Feuerwehreinsatzplan dient dem Einsatzleiter der Feuerwehr zur raschen Orientierung im Objekt, zur Beurteilung der Lage und erleichtert die Zusammenarbeit mehrerer Feuerwehren an einem Einsatzort.

4.3 Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrpläne

Ein Feuerwehrplansatz beinhaltet:

- Deckblatt
- Objektbeschreibung
- Übersichtsplan
- Lageplan
- Geschossplan/-pläne
- Sonderplan/-pläne bei Bedarf (z. B. Entwässerungsplan, Entrauchungsplan, Pläne für die Löschwasserrückhaltung usw.)

4.4 Format

Feuerwehrpläne sollen das Format DIN A3 nach DIN 476 aufweisen. Abweichungen sind im Vorfeld mit der Brandschutzdienststelle abzustimmen.

4.5 Maßstab

Der Maßstab ist so zu wählen, dass die Darstellung formatfüllend ist (i. d. R. $M = 1:100$, $1:200$ oder $1:500$). Alle Geschosspläne sind in einem einheitlichen Maßstab zu zeichnen. Ein Raster beziehungsweise eine Maßstabsleiste ist einzuzeichnen. Für Geschosspläne wird ein Raster von 10 m empfohlen.

4.6 Kartographische Ausrichtung

Die Pläne sind so auszurichten, dass die Hauptzufahrt / der Hauptzugang am unteren Planrand liegen. Ein Nordpfeil muss eingetragen sein.

4.7 Ausführung Planinhalte Deckblatt

Format: DIN A 4 Hochformat
Inhalt: Name und Anschrift des Objektes
Nummer der Übertragungseinheit der Brandmeldeanlage
Bild von der Hauptzufahrt / dem Hauptzugang des Objektes

4.8 Ausführung Planinhalte Objektinformation

Format: DIN A 4 Hochformat
Inhalt: Angaben zu:

- Bauart
- Nutzung
- Personen im Objekt
- Geschossbezeichnung / -fläche und Nutzung
- Heizung
- Besondere Gefahren
- Wichtige Telefonnummer
 - Geschäftsführung
 - Hausmeister, Technische Leitung, Haustechniker
 - Fachkraft für Arbeitssicherheit, Brandschutzbeauftragter
 - Gefahrstoff-, Umweltbeauftragter, etc.
 - Wartung Brandmeldeanlage, Löschanlage, RWA-Anlage
 - Wartung Sicherheitsdienst Manipulationsalarm

4.9 Ausführung Planinhalte Übersichtsplan

Format: DIN A 3 Querformat
Inhalt:

- Lage der Gebäude Geschosszahl (Anzahl der Geschosse z. B. - 1+E+5+D) und sonstige Anlagen auf dem Grundstück mit der betriebsüblichen Bezeichnungen und Angaben zur Nutzung.
- Angrenzende Nachbarschaft, Nachbargebäude, Geschosszahlen
- Zufahrten zum Objekt einschließlich ggf. Absperrungen
- Standort FSD mit FSE und „Raum BMZ“ mit allen Komponenten
- Straßen und Wege auf dem Grundstück
- Aufstell- und Bewegungsflächen
- Nicht befahrbare Flächen
- Zugänge
- Notausgänge ins Freie im EG
- Lage der Absperrrichtungen für Wasser, Strom, Gas und sonstige Gefahrstoffe
- Bedienelemente von sicherheitstechnischen Anlagen für die Feuerwehr.
- Brandwände bzw. Wände mit brandschutztechnischen Anforderungen

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

- Lage von Löschmitteleinspeisungen
- Bereiche mit besonderen Gefahren, Trafos, elektrische Freileitungen Gefahrstofflager etc.
- Lage der Gebäude Geschosszahl (Anzahl der Geschosse) und sonstige Anlagen auf dem Grundstück mit der betriebsüblichen Bezeichnungen und Angaben zur Nutzung.
- Treppenräume mit Angabe der erschlossenen Etagen Treppenraumbezeichnung und Fluchttreppen. Die Bezeichnung der Treppenräume muss mit den Bezeichnungen auf den Laufkarten und vor Ort übereinstimmen.
- Aufzüge (mit Zusatz Aufzug P für Personenaufzüge oder Aufzug L für Lasten sowie die erreichbaren Geschosse, z. B. „-1 +3“).
- Feuerwehraufzüge
- Lage der Hydranten Angabe der Nennweite und Hinweis „P“ für private Löschwasserversorgungsanlage oder „Ö“ für öffentliche Wasserversorgung
- Auskünfte zur Löschwasserversorgung geben die zuständigen Kommunen bzw. Versorgungsträger
- Sonstige Löschwasserentnahmestellen mit Angabe des Löschwasservorrats in m³
- Einrichtungen zur Löschwasserrückhaltung

4.10 Ausführung Planinhalte Lageplan

Format: DIN A 3 Querformat

Inhalt:

- Der Lageplan ist in Form einer Planskizze aus dem Ortsplan zu erstellen
- Der Planausschnitt ist so zu wählen, dass das Objekt im Zentrum der Planskizze liegt
- Die wichtigste Zufahrtstraße zum Objekt müssen ersichtlich und leserlich beschriftet sein

4.11 Ausführung Planinhalte Geschoss- /Detailpläne

Format: DIN A 3 Querformat

Inhalt:

- Über der Legende ist ein verkleinerter Übersichtsplan einzufügen. In diesem verkleinerten Übersichtsplan muss die Straße zum Hauptzugang in lesbarer Schrift eingetragen sein
- Die Lage der Hauptzufahrtsstraße muss angezeigt werden. Kann im Ausnahmefall, die Hauptzufahrtsstraße nicht an den unteren Planrand gelegt werden, ist die verkleinerte Übersicht über der Legende nach der Lage des Geschoss-/Detailplanes auszurichten
- Bezeichnung des Objektes/Geschosses
- Brandwände und sonstige Raumabschließende Wände
- Feuer- und Rauchschutzabschlüsse mit Angabe der Brandschutzanforderung
- Öffnungen ohne Feuerschutzabschlüsse in Decken und Wände

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

- Treppenträume mit Angabe der Laufrichtung, den erreichbaren Geschossen und der Vorort vorhandenen – und in den Laufkarten verwendeten -Treppenraumbezeichnungen
- Angaben über Art und Menge von gefährlichen Stoffen
- Absperreinrichtungen für Gas, Wasser, Strom und Rohstoff-/Produktförderanlagen
- Hinweise auf den Gebrauch besonderer bzw. Verbot bestimmter Löschmittel
- Standorte mit Soff – und Inhaltsangaben von Druck- und Druckgasbehältern
- Förderanlagen und Aufzüge
- Nicht begehbbare Flächen und Stellen mit Absturzgefahr
- Bedienstellen für sicherheitstechnische und betriebsinterne Anlagen die von Feuerwehr bedient werden müssen
- Steigleitungen, Entnahmeeinrichtungen, Wandhydranten und sonstigen Löscheräten
- Ortsfeste Löschanlagen unter Angabe von Art und Menge des vorgehaltenen Löschmittels
- Räume und Bereiche haustechnischer Versorgungsanlagen
- Bereiche mit besonderen Gefahren
- Sammelstellen
- Absperrvorrichtungen für Löschwasserrückhaltung

4.12 Farbliche Gestaltung

- | | |
|---|--|
| • Blau | Löschwasserversorgung |
| • Rot | Räume und Flächen mit besonderen Gefahren |
| • Rot und Zeichen | Brand- /Komplextrennwände |
| • Gelb | nicht befahrbare Flächen |
| • Grau | befahrbare Flächen |
| • Grün | Treppenträume im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen |
| • Weiß,
schraffiert mit Textfeld
„Nachbargebäude“ | Nachbargebäude |

Angaben zum Inhalt sind durch graphische Symbole nach DIN 14034 Teil 2 und 6 darzustellen. Besondere Angaben sind in schwarzer Schrift in einem weißen Textfeld, mit rotem Rand als Klartext anzugeben.

4.13 Blatteinteilung

<div style="border: 1px solid black; width: 400px; height: 150px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <h1 style="margin: 0;">Übersichtsplan</h1> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 400px; height: 30px; margin: 10px auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> Straße Anfahrt </div>	Leerfeld	Blattnr.:
	Legende	
	Planbezeichnung Gebäude / Etage	
	Angaben Zeichner Adresse usw. Stand Monat/Jahr	

<div style="border: 1px solid black; width: 400px; height: 150px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <h1 style="margin: 0;">Geschoss -/ Detailplan</h1> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 400px; height: 30px; margin: 10px auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> Straße Anfahrt </div>	Leerfeld	Blattnr.:
	Verkleinerter Ü- bersichtsplan	
	Straße Anfahrt	
	Legende	
Planbezeichnung Gebäude / Etage		
Angaben Zeichner Adresse usw. Stand Monat/Jahr		

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

4.14 Piktogramme

Die im Anhang aufgelisteten Piktogramme sind zu verwenden. Die eingezeichneten Piktogramme sollen die Größe von 7 mm x 7 mm nicht unterschreiten.

4.15 Zusätzliche Angaben

Auf dem Feuerwehrplan ist in der rechten oberen Ecke ein Feld 30 mm breit und 10 mm hoch für Eintragungen einer Registriernummer und in der rechten unteren Ecke ein Feld maximal 80 mm breit und maximal 30 mm hoch für die Bezeichnung des Objektes/der Einrichtung freizuhalten.

Eine Legende kann dem Feuerwehrplan auf einem gesonderten Blatt DIN A4 oder DIN A3 nach DIN 476 dem Plan beiliegen.

4.16 Freigabe der Pläne

Die Entwürfe sind der Kreisbrandinspektion/Brandschutzdienststelle des Landkreises Coburg, in gedruckter Version zur Freigabe vorzulegen. Digitale Entwürfe werden nicht geprüft!

Wir weisen Sie darauf hin, dass durch die Feuerwehr nur die Form und die Darstellung der Pläne geprüft werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Angaben zeichnet der Planersteller verantwortlich.

Nach der Freigabe der Planunterlagen durch die Kreisbrandinspektion /Brandschutzdienststelle sind die entsprechenden Plansätze an nachfolgende Anschrift zu übersenden:

Brandschutzdienststelle, Kreisbrandinspektion Landkreis Coburg, Lauterer Straße 60, 96450 Coburg, (Tel. 09561/514-206, Mail: manfred.lorenz@landkreis-coburg.de)

4.17 Notwendige Plansätze und Unterlagen für die Feuerwehr

Für den „Raum BMZ im Objektbereich“

- 2 Stück Plansätze für Bereich FAT / FBF, **laminiert, gedruckt im Format DIN A3, gefaltet auf Format DIN A4**, jeweils im Ordner für DIN A4. Die Brandschutzdienststelle behält sich vor, für bestimmte Objekte weitere Fertigungen zu verlangen. Die Kostentragung hierfür liegt beim Betreiber.

Die Blattsammlung ist grundsätzlich in einem roten, kunststoffbeschichteten DIN A4 Ringbuchordner, Rückenbreite mind. 30 mm mit 4-fach-Ringkombimechanik und 2 Außentaschen (Vorderseite und Ringbuckrücken) zusammenzufassen und mit einem beschrifteten Ordner-Register zu versehen.

Auf dem Ringbuckrücken ist der Hinweis „Feuerwehrplan“ sowie die Objektbezeichnung (vertikal) und die Objektnummer (horizontal) zu vermerken. Die Vorderseite ist mit einem gleich lautenden Deckblatt zu versehen. Falls erforderlich, z. B. bei umfangreichen Objekten, sind die Pläne in einer roten Hängemappenbox bereitzustellen. Die Beschriftung hat entsprechend der Ringbuchversion zu erfolgen.

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO


Muster Ringbuchordner (Rück- und Vorderseite)

Anmerkung: Ist ein Feuerwehrplan für ein Objekt gefordert, das keine Brandmeldeanlage besitzt, ist der Feuerwehrplan in 2-facher Ausfertigung in einen roten Kasten mit „N1-Schließung“ und der Aufschrift „FEUERWEHRPLAN“, neben dem Hauptzugang zu hinterlegen. Der Standort ist im Vorfeld mit der Brandschutzdienststelle ab zustimmen. Ansonsten gelten die unten genannten Festlegungen.

Brandschutzdienststelle

- 1 Stück. CD-ROM mit dem kompletten Feuerwehrplan einschl. aller Anlagen im Dateiformat „PDF“. (Weiterleitung an UGÖEL, zust. KBI und KBM ggf. ILS).

Örtlich zuständige Feuerwehr

- 2 Stück Plansatz, **laminiert, gedruckt im Format DIN A3, gefaltet auf Format DIN A4**, jeweils im Ordner für DIN A4.

Brandmeldezentrale

- 2 Stück Plansatz, **laminiert, gedruckt im Format DIN A3, gefaltet auf Format DIN A4**, jeweils im Ordner für DIN A4. Zusätzlich je ein Übersichtsplan.

4.18 Musterfeuerwehrplan

Die Daten des Planerstellers mit dem Erstelldatum und Revisionsdatum sind anzugeben.

Muster Deckblatt

Feuerwehrplan

Fa. Mustermann

Musterstraße 1
12345 Musterstadt



Muster Objektinformation
(Feuerwehrschieule Würzburg)

FEUERWEHRPLAN nach DIN 14 095 Objektinformation				
Allgemeine Gebäudedaten:				
Gebäude-Nr:				
Brandmeldeanlage-Nr:				
Bezeichnung, Firmenname:				
Straße, Hausnummer:				
Postleitzahl, Ort:				
Nutzung:				
Ansprechpartner im Einsatzfall:				
Ansprechpartner	Funktion	Telefon dienstlich	Telefon privat	Mobiltelefon
Personalbestand, Nutzerzahl:				
Eigenpersonal				
Fremdpersonal				
Besucher				
Arbeitszeiten / Öffnungszeiten: (Schichtbetrieb!)				
Wohnheim:				
Verwaltung:				
Nachtbereitschaft:				

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO
Muster Objektinformation
 (Feuerwehrschule Würzburg)

Besondere Hinweise zur Energie- und Medienversorgung:	
Heizungsanlage:	
Stromversorgung über Trafostation:	
Wasserversorgung:	
Gasversorgung:	
Löschwasserversorgung:	
Grundschatz:	
Brandmeldeeinrichtungen:	
Lage Brandmeldezentrale (BMZ):	
Information für die Feuerwehr:	
Lage Feuerwehrschatzdepot (FSD):	
Lage Feuerwehrbedienfeld (FBF):	
Technische bzw. brandschutztechnische Gebäudeausrüstung:	
Wärme- und Rauchabzüge:	
Öffnungen zur Rauchableitung	
Löschanlagen:	
Aufzüge: Servicenummer Aufzugsanlagen	
1 Personenaufzug	
1 Lastenaufzug	
Klima- und Lüftungstechnik:	
Wohnheim:	
Sonstige Gefahrstoffe: (fest, flüssig, gasförmig)	
Küche und Putzräume	
Wohnbereich	

Muster Objektinformation

(Feuerweherschule Würzburg)

Baustoffe und Bauteile:	
Gesamtes Gebäude	
Tragende Bauteile:	
Außenwände / Fassadenkonstruktion	
Trennwände:	
Treppen:	
Decken:	
Dachkonstruktion:	
Bedachung:	
Inhaltsübersicht:	
Bereich:	Seite:
Allgemeine Objektinformation:	
Übersichtsplan:	
Geschosspläne KG:	
Geschosspläne EG:	
Geschosspläne OG:	
Aufgestellt nach DIN 14 095:	
Stand Ersterstellung:	
Revisionsstand:	
Nächste Revision:	
Bemerkungen:	
Verteiler	
Auftraggeber:	
Vorhaltung Bewertungsobjekt	
Feuerwehr, örtlich	
Feuerwehr, überörtlich	
Planersteller:	

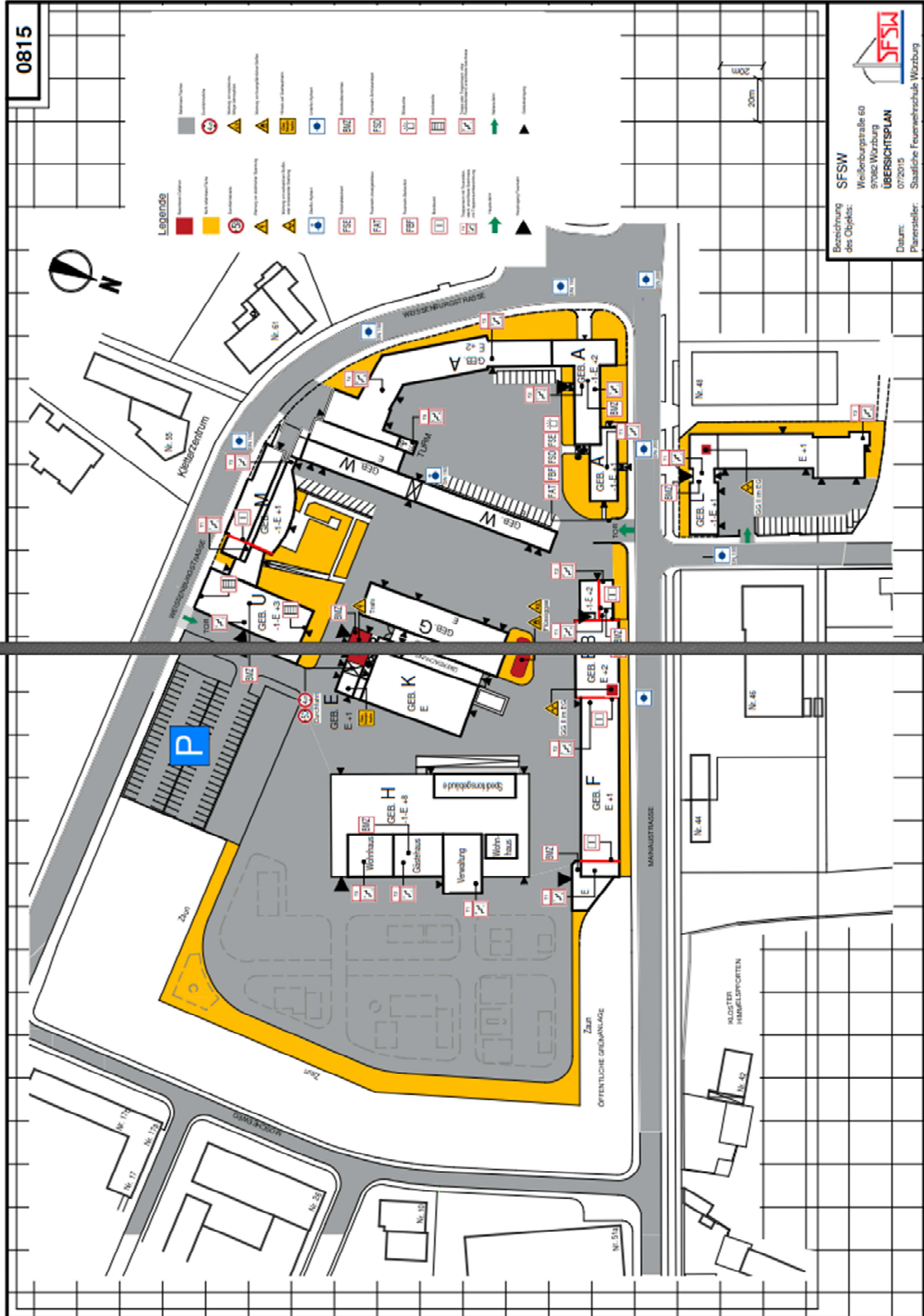
Muster Objektinformation

Photovoltaikanlage(n)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Feuerwehr-Trennschalter:	<input type="text"/>	

Beim Einbau von Photovoltaikanlagen und der erforderlichen Kennzeichnung sind die Hinweise der Brandschutzdienststelle des Landkreises Coburg zu beachten.

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

Muster Übersichtsplan (Feuerwehrschule Würzburg)



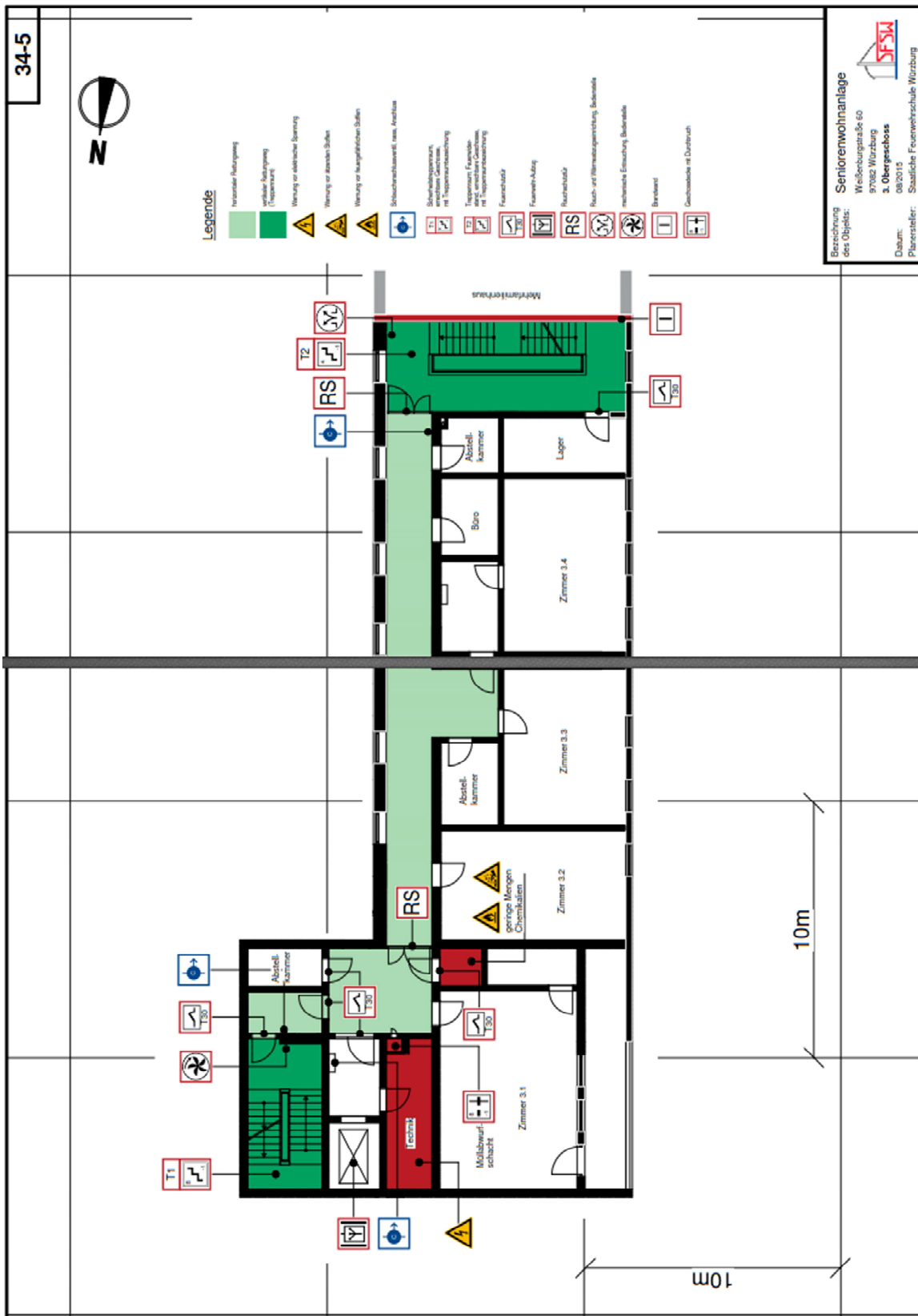
Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

Muster Geschossplan (zu ergänzen ist kleiner Übersichtsplan in Legende)
(Feuerwehrschiele Würzburg)



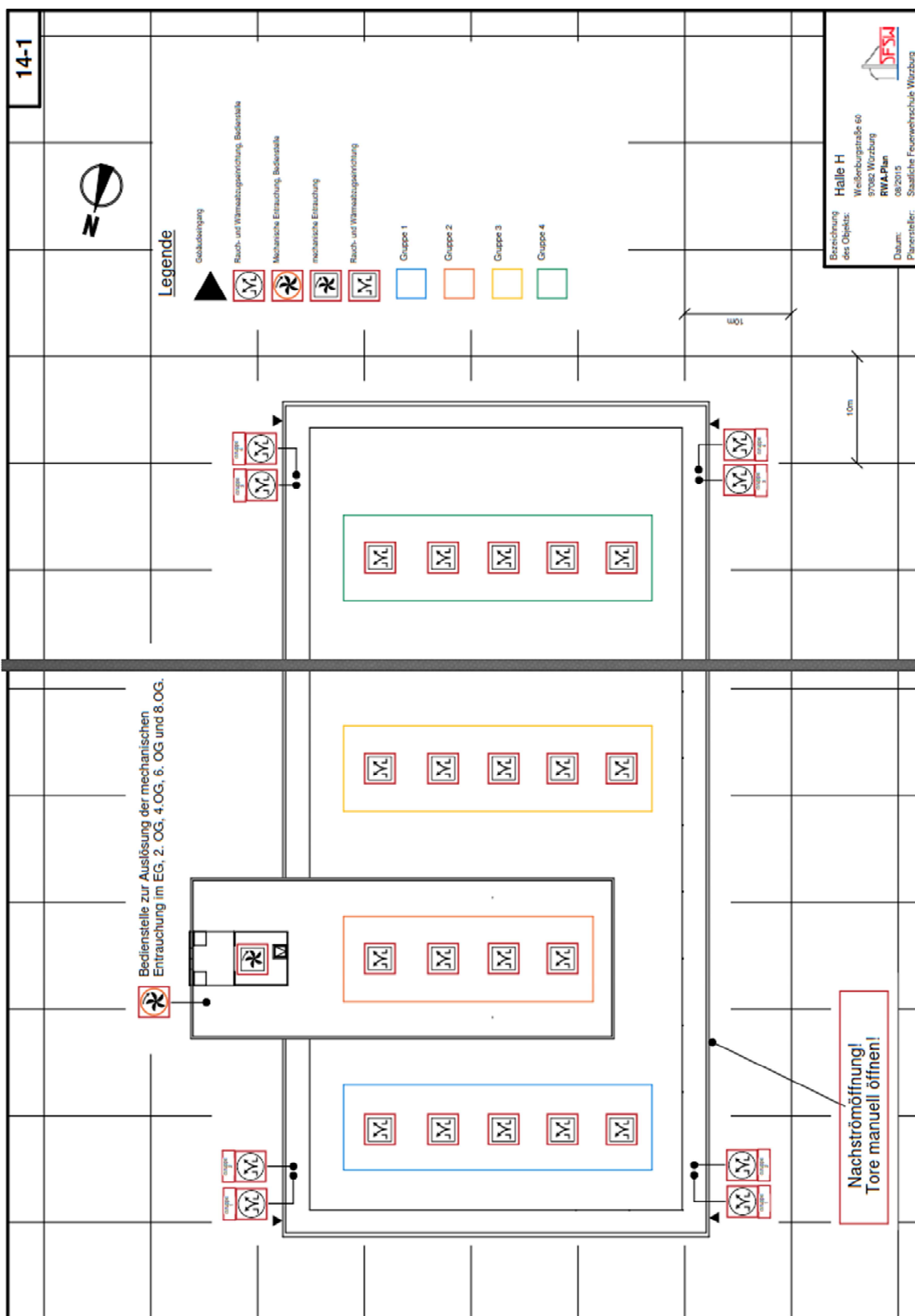
Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

Muster Geschossplan (zu ergänzen ist kleiner Übersichtsplan in Legende)
(Feuerwehrschule Würzburg)



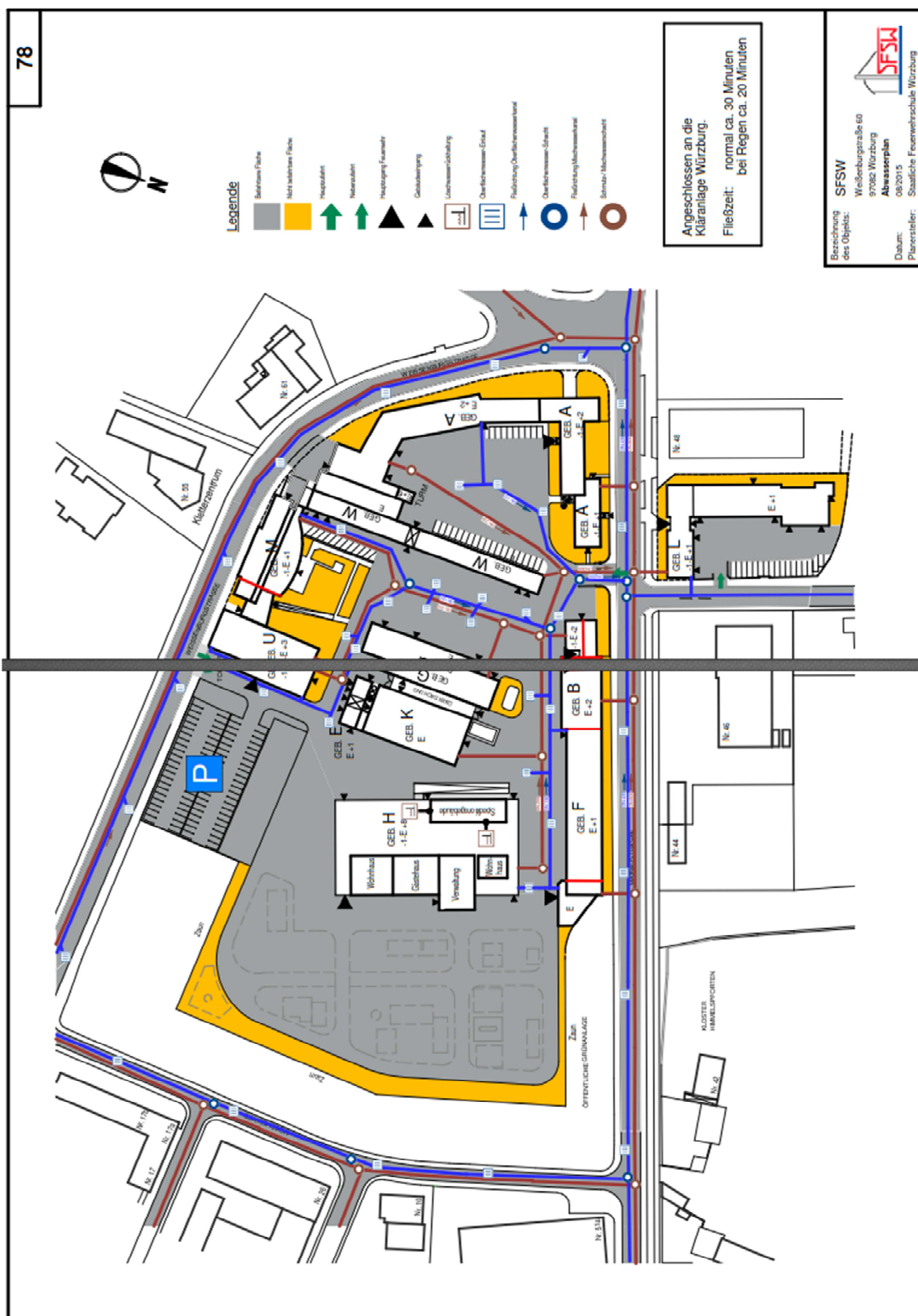
Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

Muster RWA-Plan (zu ergänzen ist kleiner Übersichtsplan in Legende)
(Feuerwehrschule Würzburg)























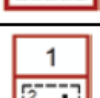













Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

Muster Abwasser-Plan
(Feuerwehrschule Würzburg)




































Symbole für Feuerwehrpläne (Auszug aus der DIN 14034-6)
Bauliche Brandschutzeinrichtungen

	Brandschutzklappe ²		Gebäude mit weicher Bedachung		Übertragungseinrichtung
	Brandschutzrollladen ²		Feuerschutztüre ²		Feuerwehr-Anzeigetableau
	Feuerwehr-Aufzug		Feuerschutzschiebetor ²		Feuerwehr-Schlüsseldepot
	Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung		Rauchschutztür		Feuerwehr-Bedienfeld
	Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung, Bedienstelle		Treppenraum; mit Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse		Feuerwehr-Gebäudefunkbedienfeld
	Zuluftöffnung, manuell, für Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung		Treppenraum; mit Feuerwiderstand, erreichbar Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung		Blitzleuchte
	mechanische Entrauchung		Treppenraum; ohne Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse		Hauptschalter
	mechanische Entrauchung, Bedienstelle		Treppenraum; ohne Feuerwiderstand, erreichbar Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung		Freischaltelement
	Brandwand ²		Anleiterstelle		Feuerwehr-Stromversorgung
	Komplextrennwand		Fluchttunnel		Erdungseinrichtung
	Geschossdecke		Information für die Feuerwehr		
	Geschossdecke mit Durchbruch		Brandmeldezentrale		

²Unter das graphische Symbol darf der Löschwasserinhalt gesetzt werden (z. B. T 90)

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

Symbole für Feuerwehrpläne (Auszug aus der DIN 14034-6) Löschwasser/Löschmittel

	Wasser-Staueinrichtung, vorbereitet		Löschwasser-Druck-erhöhungspumpe		Sprühflutzentrale, Bedienstelle
	Oberflächenwasser-Schacht		Pulverlöschanlage		Berieselungsanlage
	Oberflächenwasser-Einlauf		Pulverlöschanlage, Bedienstelle		Berieselungsanlage, Bedienstelle
	Löschwasser-Sauganschluss, unterflur		Kohlendioxid-Löschanlage		stationäre Lösch-einrichtung
	Löschwasser-Sauganschluss, überflur		Kohlendioxid-Löschanlage, Bedienstelle	LM	Löschmittelvorrat, allgemein
	Unterflur-Hydrant		Schaum-Löschanlage	LM 2000 l AFFF	Löschmittelvorrat, Inhalt und Bezeichnung (z. B. 200 l AFFF)
	Überflur-Hydrant		Schaum-Löschanlage, Bedienstelle		Löschwasserteich ²
	Schlauchanschluss-ventil, trocken, C-Anschluss		Schaum-Löschanlage, Einspeisung		Löschwasserbrunnen
	Schlauchanschluss-ventil, nass, C-Anschluss		Sprinkleranlage		Löschwasserbehälter, überirdisch ²
	Wandhydrant		Sprinkleranlage, Bedienstelle		Löschwasserbehälter, unterirdisch ²
	Löschwasser-Einspeiseeinrichtung, B-Anschluss	SPZ	Sprinklerzentrale		Saugstelle für Löschmittel
	Löschwasser-Pumpe		Sprühflutzentrale		Fließrichtung Oberflächenwasserkanal












² Unter das graphische Symbol darf der Löschwasserinhalt gesetzt werden (z. B. 100 m³)

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO






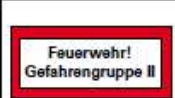


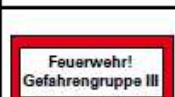


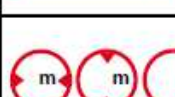
Symbole für Feuerwehrpläne (Auszug aus der DIN 14034-6)
Abwasser/Löschwasserrückhaltung

 Schmutz-/ Mischwasserschacht	 Löschwasser- rückhaltung	 Verschluss/Abdeckung Oberflächenwasser- Einlauf
 Fließrichtung Mischwasserkanal		




Warnzeichen nach DIN EN 950 7010

 Gefahrstellen (z. B. Aufzüge, Absturz)	 ätzende Stoffe	 elektrische Betriebs- räume, E-Verteilungen, Oberleitungen an Gleisanla- gen, Freileitungen
 Explosivstoffe	 brandfördernde Stoffe	 Gasanlagen, Übergabestation
 feuergefährliche Stoffe	 Gefahr durch biologische Arbeitsstoffe	 explosionsfähige Atmosphäre
 giftige Stoffe	 radioaktive Stoffe	







Sonstige Zeichen nach DIN EN 14034-6

 Absperreinrichtung, Rohrleitung	 Gebäude- eingang	 Feuerwehr! Gefahrengruppe I	Gefahrengruppe IA
 Gas- haupt- hahn	 Hauptzufahrt Feuerwehr	 Feuerwehr! Gefahrengruppe II	Gefahrengruppe IIA
 EDV Elektrische Datenverarbeitung	 Hauptzufahrt	 Feuerwehr! Gefahrengruppe III	Gefahrengruppe IIIA
 nicht mit Wasser löschen	 Nebenzufahrt	 m m t	Zufahrtsbe- schränkungen




Sonstige Zeichen nach DIN EN 14034-6

	= Kulturgut
	= besonders bedeutendes Kulturgut
	= außerordentlich bedeutendes Kulturgut

Farbkennzeichnung nach DIN 14095

Farbe ¹		Bezeichnung nach DIN 5381	Bezeichnung nach RAL-F 14 bzw. RAL 840-HR	Verwendung für
Blau		Kennfarbe DIN 5381 – Blau	RAL 5005 Signalblau	Löschwasser (Behälter und offene Entnahmestellen)
Rot		Kennfarbe DIN 5381 – Rot	RAL 3001 Signalrot	Räume und Flächen mit besonderen Gefahren; Brandwände
Gelb		Kennfarbe DIN 5381 – Gelb	RAL 1003 Signalgelb	Nicht befahrbare Flächen
Grau		Kennfarbe DIN 5381 – Grau	RAL 7004 Signalgrau	Befahrbare Flächen nach DIN 14 090
Grün		–	RAL 6019 Weißgrün	Horizontale Rettungswege (Flure oder Rettungstunnel)
Grün		–	RAL 6024 Verkehrsgrün	Vertikale Rettungswege (Treppenräume)

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO**Sonstige Zeichen**
(nicht abschließend)

 30 1202	Warntafel nach GGVS mit Stoffangabe und Lagermenge z. B. Diesel	 Gefahr der Brandausweitung	
 PV	PV-Anlage		

4.19 Aktualisierung der Feuerwehrpläne

Feuerwehrpläne sind stets von Seiten des Betreibers auf dem aktuellen Stand zu halten. Änderungen sind unverzüglich der Kreisbrandinspektion /Brandschutzdienststelle Coburg schriftlich mitzuteilen. Geänderte Planunterlagen sind in der entsprechenden Anzahl unaufgefordert und unverzüglich zu übersenden.

4.20 Feuerwehrpläne auf Datenträger

Es müssen CD oder DVD Datenträger verwendet werden, die nur zum einmaligen Beschreiben geeignet sind und über eine mindestens 5-jährige Haltbarkeit verfügen.

4.21 Bearbeitung der Datenträger

Die Datenträger müssen so erstellt werden, dass die weitere Betrachtung mit folgenden Programmen möglich ist.

1. Microsoft Windows ab 2000
 2. Microsoft Programme ab Office 2000
 3. Adobe Acrobat Reader ab Version 5.0
- Die Session muss abgeschlossen sein.

4.22 Kennzeichnung der Datenträger

Die Hülle des Datenträgers ist durch einen Ausdruck des Datenträger-Deckblattes zu kennzeichnen.

Der Datenträger selbst muss mit folgenden Angaben des Datenträger-Deckblattes beschriftet werden:

- Objektbeschreibung
- Straße und Hausnummer
- PLZ und Ort
- Stand der Erstellung / letzten Aktualisierung
- Planersteller, Name und Anschrift

4.23 Dateistruktur

Es ist ein Hauptordner mit der Bezeichnung „FW-P-Straße-Hausnummer-Objektbezeichnung“ anzulegen.

Für die einzelnen Teile des Feuerwehrplans sind Unterordner zu erstellen und wie folgt zu benennen:

01 Deckblatt

Dateien des Deckblattes

02 Übersichts-Lageplan

Dateien Übersichtsplan und Lageplan

Technische Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten TV-F-LKR-CO

03 Erdgeschoss/Hauptzugang	Dateien Detailplan für das Erdgeschoss
04 Obergeschoss(e)	Dateien Unterordner für Obergeschoss(e) 01/E+1, 02/E+2 usw.
05 Untergeschoss(e)	Dateien Unterordner für Untergeschoss(e) 01/E-1, 02/E-2 usw.
06 Sonderpläne	Dateien Sonderpläne für Entrauchung, Entwässerung etc.
07 Gefahrstoffe	Dateien mit Hinweise zu Gefahrenschwerpunkten und Gefahrstoffen

Anlage 1

Übereinstimmungsnachweis

zur Vorlage bei der unteren Bauaufsichtsbehörde/Brandschutzdienststelle

Projekt:

Straße:

Ort/PLZ:

Feuerwehrplan/pläne (Nr.:))

Feuerwehr-Laufkarten

Flucht- und Rettungswegeplan/pläne

wurden auf Grundlage der **Technischen Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten (TV-F-LKR-CO-L)** des Landkreises Coburg in der jeweils gültigen Fassung erstellt. Die Konformität wird von Seiten des Planverfassers, sowie des Bauherrn durch Vorlage dieses Übereinstimmungsnachweises bestätigt.

Planverfasser:

.....

.....

Bauherr:

.....

.....

Bemerkungen:

.....

Datum,

Datum,

Datum,

.....
Unterschrift Planverfasser

.....
Unterschrift Bauherr

.....
Sichtvermerk
Bauaufsichtsbehörde
/Brandschutzdienst-
stelle

Anlage 2

**Antrag auf Zuteilung einer Objektnummer
für einen Feuerwehrplan**

Projekt/Objekt:

Straße:

PLZ/Ort:

Für das oben genannte Objekt bitten wir um Zuteilung einer Objektnummer nach den **Technischen Vorgaben für die Erstellung von Feuerwehrplänen und Feuerwehrlaufkarten (TV-F-LKR-CO-L)** des Landkreises Coburg in der jeweils gültigen Fassung.

Planverfasser:
.....
.....
..... (Fax-Nummer; Mail)

Ort/Datum,
.....
Unterschrift/Stempel Planverfasser

Bearbeitungsvermerk Landratsamt Coburg/Brandschutzdienststelle:

Folgende Objektnummer wird entsprechend dem obigen Antrag erteilt:

___ / ___

Ort/Datum,
.....
Unterschrift Brandschutzdienststelle

zur Kenntnis (soweit erforderlich):

Feuerwehr: (Datum, Erledigt-Vermerk)

Baugenehmigungsbehörde (Datum, Erledigt-Vermerk)

ILS Coburg: (Datum, Erledigt-Vermerk)